

EIP-AGRI practice abstract

Kurztitel:

Technologie zur N-Rückgewinnung als Urin aus Schweinegülle mit dem an "VeDoWS" angepassten stabilen Konstruktionssystem

Zusammenfassung:

Durch die Anpassung des Stallsystems wird die Schweinegülle im Stall primär in Festmist und Urin getrennt. Der Hauptvorteil dieser Primärtrenntechnik besteht darin, dass im Stall weniger Ammoniak, Treibhausgasemissionen und Gerüche entstehen, was der Gesundheit des Landwirts und der Tiere zugutekommt. Ein weiterer Vorteil ist, dass diese Technik ein besseres Biogaspotenzial für den Festmist mit sich bringt, da dieser täglich entfernt wird und somit frisch bleibt. Außerdem ist der Urin besser als Dünger geeignet, da er den größten Teil des Stickstoffs und Kaliums enthält und nicht durch Phosphor begrenzt wird. Mit einer VeDoWS-Stallkonstruktion erhält der Schweinehalter also kostenlos einen guten Dünger (Schweineurin).

Bei der Berechnung der Gesamtkosten wäre diese Technik nicht teurer als ein klassisches Stallsystem (mit Gitterboden) und eine End-of-Pipe-Technik (wie z.B. ein Luftwäscher). Preis: 80-90 Euro pro Schweineplatz und Betriebsaufwand: maximal 1,50 Euro pro Schweineplatz jährlich.

Die Stallkonstruktion im Detail: Unterhalb des Spaltenbodens des VeDoWS-Stallsystems wird ein flacher Keller gebaut, der die primäre Trennung von Urin und Festmist ermöglicht. Der Keller besteht aus zwei geneigten Teilen mit einer Öffnung von 18 bis 22 mm in der Mitte. Mit einem Schaber wird der Festmist täglich aus der Kotrinne entfernt. Diese primäre Trennung von Mist im Keller ist die Grundlage für geringere Ammoniakemissionen. Bei dieser Technik kann auf den Einsatz von Chemikalien verzichtet werden.

Für weitere Informationen: https://nutriman.net/farmer-platform/technology/id_323